

Informationen zum

zweistündigen **Kunslabor** „KLab“

in den Klassen 9 und 10
des Gymnasiums Allermöhe



Alles KLab oder Gebräu?

Liebe Schülerinnen und Schüler!

Ab Klasse 9 könnt ihr das Fach „Bildende Kunst“ als zweistündigen WPU-Kurs belegen. Für Kunstbegeisterte und Querdenker bieten wir zusätzlich das **Kunslabor** im WPU 3 an. **KLab!** Willkommen im Club der Kunstfreaks.

Dieser Zusatzkurs ist als Labor für künstlerische Querdenker und individuelle Geister an unserem Gymnasium fest etabliert. Exkursionen in Museen und zu Sonderausstellungen, in Agenturen sowie die Teilnahme an aktuellen Kunstwettbewerben sind feste Programmpunkte. Die genauen Ziele bestimmt der Kurs gemeinsam. Diese Vorhaben hängen natürlich auch davon ab, welche künstlerischen Berufe die Teilnehmer kennen lernen möchten. Im Kunslabor stehen euch wie im normalen Kunstunterricht verschiedene Arbeitsbereiche offen, z.B. die Malerei, die Zeichnung, Collagen, Druckverfahren, plastische Formungen, Rauminstallationen, Fotografie, digitale Bildbearbeitung oder Film. **Neu für euch ist, dass ihr jetzt im Kunslabor große praktische Projekte selbst plant, eigene Schwerpunkte als Kurs setzt und vertieft.**

In der Geschichte der Kunstlabore an unserem Gymnasium hat so jeder Kurs ganz eigene Großprojekte realisiert. Der jetzige, sogar vierstündige Klab 9 hat sein „Swampnasium“ als Schule der Zukunft in Form einer 24seitigen toll layouteten Broschüre beim Haus der Kulturen in Berlin eingereicht. Über den Status dieser Bewerbung werden wir Ende März 2018 informiert. Vor drei Jahren stellte ein Jahrgang 9 seine Designobjekte im Museum für Kunst und Gewerbe aus, ein Jahr später dann Kunstprojekte im „Kunstimbiss“. Das ist ein Imbisswagen für ambulante Kunst statt Pommes.

Vormals gab es Filmteams, die z.B. einen experimentellen Spielfilm in Parallelmontage konzipierten und mit selbst gebauten Kamerawagen in den Boberger Dünen drehten, damit ebenfalls einen Filmwettbewerb gewannen. Andere Crews realisierten Trickanimationen mit selbst geformten Charakterdesigns in acht Modellzimmern als Klappbühnen. Ein anderer älterer Jahrgang werkelt begeistert an selbstgebauten Keilrahmen und wurde zum Spezialteam für die Malerei des abstrakten Expressionismus. Ein weitere Gruppe erfand und baute ihre so genannten „Messie-Regale“. Andere Kurse fälschten akribisch Akten zu erfundenen Personen oder bauten große Architekturmodelle aus über 1500 selbst gegossenen kleinen Backsteinen und Dachpfannen aus Gips. Einige Teilnehmer stellten wild wuchernde Pflanzen aus Pappmache her. Letztere mussten dann aus statischen Gründen in ihren Blumentöpfen einbetoniert werden. Nicht die Schüler, sondern die Pflanzen. ...

**Die obigen Beispiele zeigen euch, was ihr für euer Kunslabor mitbringen solltet:
Kreativität, Begeisterung, Selbstständigkeit, Durchhaltevermögen und Teamgeist!**

Jedes Kunslabor entwickelt sofort eine kreative Eigendynamik. Die eine Schülerin steckt den Mitschüler mit ihren Ideen an, an Materialien und bildnerischen Verfahren wird gemeinsam getüftelt. Die Kunstgeschichte, die aktuelle Gegenwartskunst, Beispiele aus dem Design oder der Architektur werden geprüft und diskutiert, um z.B. Ideen zu klauen oder andersartig auszubauen. Manch eine / einer entdeckt hier plötzlich, dass ihr / ihm auch diese „theoretischen“ Auseinandersetzungen besonders gut liegen.

Wir KunstlehrerInnen freuen uns auf Euch!

P.S. Natürlich bereitet euch das Kunslabor gezielt auf unser im Abi stets erfolgreiches Medienprofil vor. Schau in unsere digitale Kunstgalerie! <http://gymnasium-allermoehe.info>
Passwort erhältlich beim Kunstteam.